

„Hier fehlt ein Spruch“

Lukas 21,28b

Winter 2024

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Steinheim am Albuch und Söhnstetten



soehnstetten-evangelisch.de



steinheim-evangelisch.de

IMPRESSUM

Herausgeber: **Evangelische Kirchengemeinde Steinheim**
Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch
Telefon: 0 73 29 / 244
Mail: pfarramt.steinheim-albuch@elkw.de
V.i.s.d.P.: Andrea Maier, 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Pfarrer Georg Steffens, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats



Evangelische Kirchengemeinde Söhnstetten
Kirchstraße 27, 89555 Söhnstetten
Telefon: 0 73 23 / 63 20
Mail: pfarramt.soehnstetten@elkw.de
V.i.s.d.P.: Susanne Lalik, 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderats



Redaktion: Pfarrer Georg Steffens
Sarah Braun
Klaus-Dieter Kirschner
Susanne Klotz
Rudolf Körper
Susanne Lalik
Stefan Müller
Petra Serino
Guido Serino

Quellenangaben für Bilder und Grafiken: siehe Bildunterschriften

Gestaltung und Layout: Guido Serino

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Auflage: 3.000

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Steinheim & Söhnstetten
erscheint vierteljährlich.

Titelbild: Einsam weist eine Laterne den Weg in der nebligen Leidenschaft – ein Stück Advent?

Foto: Michael Pointer_unsplash

Nächste Ausgabe:

**Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgetragen.
Vielen Dank dafür!**

Was

lesen Sie lieber: Gute Nachrichten oder schlechte Nachrichten? Der Gemeindebrief bemüht sich um möglichst viel gute Nachrichten. Auch wenn beispielsweise zu Jahresbeginn mit dem Tod von Pfarrer Gilbert Greiner ausgesprochen schlechte Nachrichten zu verkünden waren. Das Wichtigste ist und bleibt aber die Gute Nachricht von Jesus Christus. Und weil die weit über das Leben hier auf der Erde hinausreicht und sogar den endgültigen Sieg über den größten Todfeind der Menschheit, nämlich den Tod, miteinschließt, steht diese Gute Nachricht am Ende auch über allen schlechten Nachrichten.

An Nachrichten fehlt es dank Fernsehen und Youtube inzwischen nicht mehr – und wenn in China ein Sack Reis umfällt, findet das in Küpfendorf Beachtung. Bestimmt auch umgekehrt. . . Die Welt ist klein geworden und die Menge der Nachrichten groß. Und Tagesthemen und heute journal haben Konkurrenz bekommen -- jeder macht heute seine Nachrichten selbst, denn jeder kann theoretisch Videos zusammenschneiden und Kommentare ins Netz stellen. Die teilweise haarsträubende Botschaften beinhalten und schwer zu prüfen sind.

„**Prüft alles und behaltet das Gute**“, sagt Paulus im 1. Thessalonicherbrief 5,21 – und hat es damit zur Guten Nachricht des Jahres, nämlich zur Jahreslosung, geschafft. Und das gilt natürlich nicht nur für Nachrichten aus den Medien. Ich finde es stark, dass sich Christen nicht ängstlich hinter feste Mauern zurückziehen müssen. Sondern ganz offen auf die Dinge zugehen können, auch mal ausprobieren – und trotzdem dann klar entscheiden: Das ist gut, das behalte ich – und das ist nicht gut, davon distanzieren mich. Hilfestellung für eine gesunde Auswahl gibt es in der Bibel. Dort ist gesagt, was gut ist (nicht nur in Micha 6,8. . .). Darauf kann ich mich verlassen – und mich damit mutig in die Welt stürzen.

Aber nochmal zurück zum Gemeindebrief.

Schwerpunktthema in dieser Ausgabe ist ein Rückblick auf zehn Jahre Gemeindebrief: Eine Fülle von Themen wurden darin durch unterschiedliche Autoren bearbeitet und für die Leserschaft aufgearbeitet. Dies alles geschieht im Ehrenamt und ist oft auch sehr zeitaufwändig. Bei diesem Rückblick auf den folgenden Seiten kann beim besten Willen nicht jedes Ereignis gebührend gewürdigt werden. Und doch gehen wir davon aus, dass jedes neue Heft ein Stück Spiegelbild der aktuellen Ereignisse in den Kirchengemeinden in Steinheim und Söhnstetten ist und sich das Aufheben lohnt.

Herzlich, Ihr



Pfarrer Georg Steffens



Brauchen wir einen Gemeindebrief?!

Die Evangelische Kirchengemeinde Steinheim ist eine sehr lebendige Gemeinschaft mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen, es gibt viele Gruppen und Kreise von der Jugend bis zu den Senioren. Darüber sollten möglichst alle Mitglieder laufend informiert werden.

In einer Sitzung im Jahr 2012 des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit (AÖ) schlug Pfarrer Andreas Neumeister den Mitgliedern vor, ein Konzept zu erarbeiten für die Herstellung eines „Gemeindebriefes“. Der AÖ war sich einig, dass über das Internet, welches inzwischen auch für die Evangelische Kirchengemeinde Steinheim zur Verfügung stand, hervorragende Informationen geboten werden, dass dies damals aber nur von circa 10% der Mitglieder genutzt wird. Im Altbuchbote wurde der Platz für kirchliche Nachrichten immer mehr beschränkt, es gab weitere Informationen durch Abkündigungen in den Gottesdiensten und durch die Schaukästen bei der Peterskirche und am Gemeindehaus. Es bestand also die Notwendigkeit, regelmäßig auch durch einen „Brief“ zu informieren.

In den nächsten Monaten wurden Ideen und Anforderungen an einen Gemeindebrief gesammelt, diskutiert und wieder verworfen. Ende 2013 war das Gremium soweit, ein Konzept zu Papier zu bringen. Der Inhalt sollte neben Terminen auch Informationen, Vorschauen und Rückschau von Veranstaltungen enthalten. Gruppen und Kreise sollten zu Wort kommen und sich vorstellen können. Auch theologische Themen seien wichtig und auch Stellungnahmen zu aktuellen Problemen.

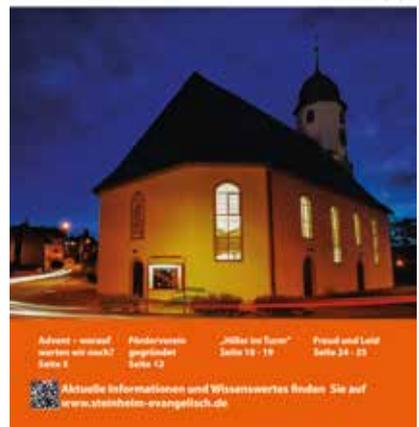
In der Sitzung des AÖ am 24. April 2014 wurde schriftlich ein Konzept formuliert, welches dem Kirchengemeinderat zur Genehmigung vorgelegt wurden. Dies Konzept enthielt eine Auflage von 2500, die Seitenanzahl 20, Erscheinung 4 x im Jahr, die Kosten und die Bestellung des Redaktionsteams. Jeder evangelische Haushalt erhält ein Exemplar, auf Wunsch wird er auch verschickt.

In der KGR-Sitzung am 7. Mai 2014 konnte das Konzept vorgetragen werden, welches anschließend lebhaft diskutiert wurde. Am Schluss sprach sich der Kirchengemeinderat mehrheitlich für die Herstellung eines Gemeindebriefes aus, welcher anhand des Konzeptes erstellt werden soll.

Advent / Weihnachten 2014

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehet! (Lukas 11,10)

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Altbuch



Advent - was soll
werden wir auch?
Seite 2

Kindervorlese-
gruppen
Seite 12

„Alles im Feuer“
Seite 18 - 19

Freud und Leid
Seite 24 - 25



Aktuelle Informationen und Wissenswertes finden Sie auf
www.steinheim-evangelisch.de

Das Redaktionsteam, bestehend aus dem Pfarrerehepaar Andreas und Eva-Maria Neumeister, Gerhard Elsenhans, Klaus-Dieter Kirschner, Ingo Minnemann, Jürgen Spielkamp, Petra Serino, Guido Serino und Rudolf Körper, begann sofort mit der Arbeit für die erste Ausgabe „Advent/Weihnachten 2014“. Als Arbeitstitel wählten sie „Gemeindebrief“. Die Leser wurden aufgefordert, Vorschläge für einen anderen Namen zu machen.

Inzwischen ist auch die Kirchengemeinde Söhnstetten am Gemeindebrief beteiligt, mit eigenen Seiten und vielen Informationen.

Zurzeit wird an der 40. Ausgabe gearbeitet und wir feiern das 10-jährige Jubiläum!
Der Gemeindebrief wird dringend benötigt und ist eine Erfolgsgeschichte!
Rudolf Körper

Ein Team von insgesamt 37 Austräger/innen bringt seit 10 Jahren vier Mal im Jahr sehr zuverlässig, den Gemeindebrief zu Ihnen nach Hause.

Dafür unseren herzlichsten Dank!

Bild: Gelbe Tasche

Bildtext: Mit der gelben Tasche unterwegs!





Gemeindebrief baut Brücken

Zum Start in den Advent 2014 hielten die Steinheimer den ersten Gemeindebrief in Händen. Klaus-Dieter Kirschner schrieb damals im Vorwort: „In der Flut der Druckschriften, die täglich auf uns einströmen und schon morgens aus dem Briefkasten oder der Zeitungsrulle entgegenfallen, ist der Gemeindebrief durchaus etwas Besonderes. Wer ihn gelesen hat, kann ihn getrost weiterreichen oder aber aufheben für spätere Generationen. Es ist immer schön, wenn man nach langer Zeit in etwas blättern kann, das früher einmal die Menschen bewegt hat.“



Rudolf Stieff prägte den Posaunenchor

Großes Thema im ersten Gemeindebrief 2014 war die Verabschiedung von Rudolf Stieff nach 61 Jahren im CVJM-Posaunenchor und vielen Jahre als Bezirksposaunenwart. Die Goldene Ehrennadel des Evangelischen Jugendwerks, eine Dankurkunde von Landesbischof Frank Otfried July sowie die Ernennung zum Ehrenmitglied des Posaunenchores erleichterten den Schritt in

den Ruhestand.



Susanne Klotz folgt auf Markus Lange

2015 schlug für Jugendreferent Markus Lange die Stunde des Abschieds. Nachfolgerin wurde Susanne Klotz – ein Steinheimer Urgewächs, die in Walzenhausen (Schweiz) und Kirchberg zur Diakonin ausgebildet wurde und Mutter von sechs Kindern war. Zurück auf dem Albuch entwickelte Klotz eine Fülle von

Aktivitäten, gab der Jugendarbeit auf verschiedenen Feldern neue Impulse und immensen Auftrieb.



Noah-Musical als Top-Ereignis

2016 war für Steinheim ein Katastrophenjahr: Ein Jahrtausendregen aus einer Gewitterzelle flutete Ausgangs Mai rund 300 Gebäude. Tagelang pumpte die Feuerwehr Keller aus und just in dem Jahr hatte das von Pfarrer Andreas Neumeister komponierte Musical Noah mit zwei Aufführungen in Steinheims Altbuchhalle und je einer Aufführung in Hermaringen und Schnaitheim jeweils ein volles Haus. 70 Akteure jeden Alters, darunter ein Kinder- und Jugendchor unter Leitung von Yvonne Zein, boten Super-Leistungen auf der Bühne und vorher beim Kulissenzimmern und Kostümenähen und Kulissenschieben

***Sie haben Lust bekommen am Gemeindebrief mitzuwirken?
Dann werden Sie Teil vom Redaktionsteam!
Wir freuen uns über neue Impulse und Ideen!
Rufen Sie uns einfach an, Tel. 244 oder Mail an: pfarramt.steinheim-albuch@elkw.de***

Eine Idee macht Druck

Von der Idee zum Gemeindebrief ist es tatsächlich ein langer Weg. Was ist aktuell, was liegt in den Gemeinden Söhnstetten und Steinheim obenauf? Was für Themen brennen unter den Nägeln? Wo gibt es zündende Ideen für Gedankenanstöße? Das alles klärt das Redaktionsteam. Da werden Ideen ausgetauscht, gefiltert und sortiert, da wird der Gemeindebrief geplant und Aufgaben verteilt.

Und dann geht es los ans Schreiben. Ein Erinnerungsbrief von Pfarramtssekretärin Petra Serino samt einer Formatvorlage hilft, dass nachher weder die Seiten leerbleiben noch mit heißem Rotstift gekürzt werden muss. Sie sammelt dann auch die Texte und Bilder, ordnet sie und gibt sie weiter in die Grafik.

Wäre Petra Serino nicht mit Guido Serino verheiratet, müsste man die beiden unbedingt zusammenbringen. Denn es ist ein Schatz, einen professionellen Grafiker in der Familie zu haben. Der natürlich einen Lohn bekommt – aber sich weit darüber hinaus ehrenamtlich einbringt und Bilder und Texte in ein buntes und übersichtliches Erscheinungsbild bringt – mit Profi-Equipment in oft stundenlanger Kleinarbeit.

Am Ende schaut das Redaktionsteam noch einmal gemeinsam auf das vorläufige Ergebnis und optimiert, was ihm noch auffällt. Die „Verantwortlichen im Sinne des Pressegesetzes“ Andrea Maier und Georg Steffens lesen mit extrascharfem Auge nochmal gesondert drüber – und wehe dem Schreibfehler, der nicht bei drei auf dem Baum ist, wenn der Pfarrer kommt. Früher bei einem Tässchen italienischem Kaffee im Grafikstudio, heute zunehmend online am PC wird der Gemeindebrief abgeschlossen und digital an die Druckerei geschickt, von der wenig später dann ein großes Paket mit den fertigen Heften kommt. Diese werden dann wieder von Petra Serino sortiert und von fleißigen Ehrenamtlichen in die Briefkästen gebracht.

Georg Steffens



Gemeinde - Was habe ich davon?

Gerade komme ich zur Tür herein. Die erste „Konfnight“ liegt hinter mir. Ich bin zufrieden! Klar, ist ja ihr Job, denkt jetzt so mancher Leser jetzt vielleicht. Aber dieser Bericht geht um mich persönlich und nicht um die Jugendreferentin Susanne Klotz. Und mir ist an diesem Abend nach einigen Wochen Krankheit klar geworden, warum ich im Gemeindehaus so zufrieden bin und was ich „davon habe“. Da verschwimmen Job und Susanne privat auf geheimnisvolle Art und Weise. Angefangen bei der Planung des Abendessens für diesen 20. September. Vice, der vor Jahren mein Fsjler war, und Ben, mein eigener Sohn, haben einfach ungefragt angeboten, das Gyros zu braten, die Fladenbrote aus Heidenheim zu holen und „Tsaziki machen wir auch“, so die beiden jungen Männer, Mitte 20. Mit Hannah, die am Trainee teilnimmt, habe ich dann Gemüse geschnippelt und über neue gemeinsame Projekte gesprochen. Den Mayersaal für 40 Leute als Mensa umbauen, das wurde kurzerhand und ohne große Worte von Frieder und Dominik, dem neuen Fsjler erledigt.

Fürs Abendprogramm hatte Jan bereits technisch alles gut vorbereitet und im Griff. Die Band mit Kadda am Piano und Lena an der Gitarre war sensationell, sogar die Konfis haben mitgesungen. Das Chaosspiel hatten die neuen Trainees geplant, Elia und Noel waren brillante Spielleiter. Impulse finden Konfis manchmal sehr langweilig, aber mir war klar, bei der Referentin, die zu Gast war, passiert das niemals!



Kyara war viele Jahre in unserer Jugend und mit ihrer lebendigen Art fesselte sie die ganze Gruppe mit einem Bericht über den Kongo. Coltan in unseren iPhones war der Einstieg und gelandet sind wir bei der Bibel, wo Gott klar zum Bewahren der Schöpfung aufruft und den Auftrag erteilt, die Armen zu versorgen! Während Fabi anschließend Werwölfe moderierte, machten sich „echte Werwölfe“ startklar für einen Überfall mit Sturmhauben und tausend Kerzen. Die „Täter“ waren alte Hasen wie Tobi und Marvin, die selber die Überfälle auf dem Fetz-Lager lieben gelernt hatten, aber auch Neuzugänge wie Luis, Emilian und Nora, die durch DFZ und Toskana einfach in diese Gemeinschaft hineingerutscht sind. Angela überzeugte wie immer durch wilde witzige Ideen: Luki wurde gekidnappt und musste befreit werden und die Konfis merkten schnell, dass das nur gemeinsam geht! Der Abend klang dann im

Finetime mit einem Eis um Mitternacht aus (organisiert von Leona höchstpersönlich) und eine Konfirmanden bekam direkt noch ihr Geburtstagsständchen... ich könnte noch Seiten füllen mit schönen Erlebnissen von nur einem einzigen Event.



Bildunterschrift?

Das sind alles so tolle Menschen, mit denen ich gemeinsam lachen und feiern, tiefe Gespräche übers Leben und den Glauben führen kann, obwohl alle außer dem „Herrn Pfarrer“ mindestens 30 Jahre jünger als ich sind. Was ist das Geheimnis? Ich denke, die Bibel beschreibt Gemeinde als einen Körper mit Hand und Fuß, mit großem Zeh und kleinem Finger. Und einem Haupt, Jesus Christus selber. Wenn man erlebt, jeder und jede ist irgendwie so wichtig und wunderschön - ja, manchmal auch nervig und anstrengend - in diesem großen Ganzen, das macht mich froh und zufrieden. So möchte ich leben, ich ganz persönlich. Gott und „meine Gemeinde“ besser kennen und lieben lernen. Darum hier auch die Ermutigung an alle, die eventuell überlegen, aus der Kirche auszutreten, weil man wenig davon hat: Einfach mal mutig reinschauen, neue Impulse bekommen, Menschen kennen lernen, Glaube für den Alltag und die Ewigkeit entdecken!



Und dann schau ich kurz auf gemstagram_sth, unserem Gemeindehaus-Instagram-Kanal, und entdecke einen neuen Beitrag von Anika, der vorherigen FSJlerin, genau über diese wilde, wunderschöne Konfinight und bemerke ähnliche Aspekte. Ich muss lächeln. Vermutlich spürt sie dasselbe wie ich...Susanne Klotz



10 Jahre VFJE e.V., ein Rückblick

Am 20.10.2014 wurde der VFJE gegründet.

Vorausgegangen waren Überlegungen, wie es zukünftig möglich sein könnte, hauptamtliche Mitarbeiter für die Jugendarbeit anzustellen.

Notwendig war dies, da die damaligen Jugendreferenten Markus Lange und Sascha Wiebusch kurz nacheinander sich auf andere Jugendreferentenstellen beworben hatten und uns nicht mehr zur Verfügung standen. So entstand ein Vakuum, da die Jugendarbeit nun ohne hauptamtliche Kapazität zurechtkommen musste. In dieser Zeit sprang Susanne Klotz in die Bresche, zuerst ehrenamtlich.

Innerhalb kurzer Zeit war klar, dass wir mit ihr die richtige Person als hauptamtliche Jugendreferentin hatten. Es gab letztlich nur eine Möglichkeit, Susanne Klotz anzustellen: Indem der VFJE gegründet wurde. Innerhalb kürzester Zeit wurde die Satzung erarbeitet. Seit 01.01.2015 ist Susanne Klotz zu 100% bei VFJE angestellt.

Die Finanzierung wird ausschließlich durch Spenden und Zuschüsse sichergestellt.

Im Laufe der Zeit kam eine FSJ-Stelle dazu.

Begonnen hat dies im Jahr 2017.

Insgesamt waren schon 7 FSJler / -innen für den Verein tätig.

Seit 2019 ist der VFJE Praxispartner der IU (Internationale Hochschule) am Standort Ulm und bildet derzeit mit Tim Schellhaas einen dualen Studenten im Bereich Soziale Arbeit aus.

Ebenso ist der Verein seit 2019 Kooperationspartner der bürgerlichen Gemeinde Steinheim und erbringt die offene Jugendarbeit. Regelmäßig gibt es die Veranstaltung „Jugend meets Gemeinderat“, ein Event zur Begegnung zwischen Bürgermeister, Gemeinderat und jungen Menschen aus Steinheim.

So hat Gott dem VFJE im Laufe der Zeit weitere Aufgaben anvertraut, die er zum Start so noch nicht sehen konnte. Es ist Leben im Gemeindehaus, Susanne, Tim und die FSJler / FSJlerinnen bieten Programme an, unterstützen Mitarbeiter, begleiten junge Menschen: Der Glaube wächst.

Das sieht der Verein voll Dankbarkeit und es gibt ihm Bestätigung, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.



Bildunterschrift mit Namen?

Folgendes ist dem VFJE wichtig und hat ihn die letzten 10 Jahre geprägt:

„Wir wollen in Gottes Spur sein und mit Ihm gemeinsam vorangehen und wir haben eine Vorstandsschaft, die engagiert ist und es durch Erfahrung und Wissen ermöglicht, die Dinge anzugehen.“

Dankbar blicken wir auf diese 10 Jahre zurück.

**Vielen Dank an unsere Spender, Partnern und Unterstützer.
Ohne sie wäre dies nicht möglich gewesen.**

„Bleiben sie uns bitte treu damit wir den Weg mit Gottes Hilfe weitergehen können.“

Jochen Grünwald (1. Vorsitzender)

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel,
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.
2. Petrus 3,13*



Sehnsucht, dass alles einmal gut wird. Das fällt einem ein beim spontanen Lesen dieses Monatsspruchs. Wir haben doch alle genug von den Kriegen in der Ukraine und im Libanon und im Gazastreifen.

Wir haben genug von Hochwasser, Gewaltverbrechen und Hungersnot auf der Welt. Wir sehnen uns nach diesem verheißenen neuen Himmel. Und dort wird alles vollkommen und alle Sehnsucht vollendet sein.

Text: Klaus-Dieter Kirschner



Überschrift?

Hallo, mein Name ist Dominik Maier und ich bin 18 Jahre alt, ich bin der neue FSJler hier in der evangelischen Kirchengemeinde.

Vor 2 Jahren habe ich meinen Hauptschulabschluss gemacht und dieses Jahr erfolgreich meine mittlere Reife.

Ich bin schon seitdem ich 13 bin hier in der Gemeinde ehrenamtlich aktiv in Jungscharen, Freizeiten und Konfi-unterricht.

Ich habe mir schon oft überlegt, wie es hinter der Kulisse „Gemeindehaus“ so zu geht – das werde ich nun die nächsten Monate erfahren.

Außerdem bin ich in der Freiwilligen Feuerwehr Steinheim und bei der Dart-Abteilung des TV Steinheim aktiv.

Ich freue mich auf dieses besondere Jahr und natürlich ganz besonders auf die großen Events wie Dorffreizeit, Konffireizeit und Ochsenhock.

Ganz besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Susanne Klotz und Tim Schellhaas und natürlich auch mit allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hier in der Kirchengemeinde Steinheim.



Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Wie gut passt dieser Spruch für den Monat Dezember! Ist nicht gerade die Adventszeit die Zeit des Lichts? Wenn an Häusern und Bäumen bunte Lichterketten hängen und wir bei einer heißen Tasse Tee zum „Lebendigen Adventskalender“ zusammenkommen. Wenn an jedem Sonntag eine weiteres Licht am Adventskranz leuchtet, bis wir im Lichterschein der Kerzen das Weihnachtsfest feiern. Dann ist das die Zeit, wo auch wir uns auf den Weg machen sollen, um unser Licht hell leuchten zu lassen. Vielleicht ein Paket für „Weihnachten im Schuhkarton“ packen. Oder einen kranken Nachbarn besuchen. Vielleicht einen einsamen Menschen zu sich einladen. Oder mit Flüchtlingskindern Plätzchen backen. Dann wird es hell in unserer Welt.

Text: Stefan Müller

Liebe Kinder, das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns auf Weihnachten, auf den ersten Schnee und Kerzenschein. Jetzt, wo es draußen schon früher dunkel wird und man mehr Zeit im Haus verbringt, habt ihr vielleicht Lust zu kneten?

Heute bekommt ihr ein Rezept, mit dem ihr schnell und alleine (oder mit Hilfe eurer Familie) Knetmasse selbst herstellen könnt. So habt ihr den ganzen Winter Knete und könnt immer wieder damit spielen.

Ihr benötigt dazu: 4 Tassen Mehl, ½ Tasse Salz, 1 Tasse lauwarmes Wasser und 2 Esslöffel Öl
- falls ihr farbige Knete möchtet, braucht ihr noch Lebensmittelfarbe.

Nun vermischt ihr alle Zutaten in einer Schüssel miteinander und knetet so lange, bis ihr einen schönen festen Teig habt. Die Knete bewahrt ihr dann in einer Dose mit Deckel auf und so könnt ihr jederzeit mit euren Freunden oder Geschwistern kneten, Bäckerei spielen und tolle Formen mit den Händen gestalten. Viel Freude!

Hinter euch liegt ein aufregendes Jahr... ihr habt viel erlebt und gelernt und es gab schwierige Zeiten, aber auch ganz viel Schönes und Fröhliches. Immer war Gott bei euch, der euch liebt und dem ihr wichtig seid. Und er will, dass ihr jeden Tag wisst:

**Ich bin mutig, ich bin stark,
ich bin liebenswert und richtig.
Und genauso, wie ich bin
bin ich wertvoll, toll und wichtig.
Gott liebt mich!**

Seid behütet!



Von dem, was ich habe, für einen guten Zweck etwas abzugeben, ist eine schöne und auch biblische Angewohnheit. Und wichtig auch, dass jeder selbst entscheidet, was er oder sie unterstützenswert findet. Schließlich sind Christen keine Herdentiere. Vorschläge sind aber doch manchmal gute Anregungen. Deshalb stellt der Gemeindebrief hier zwei besonders reizvolle Spendenprojekte vor. Für 2024 sind dies Open Doors von Steinheim aus und das Kinderwerk Lima von Söhnstetten aus:

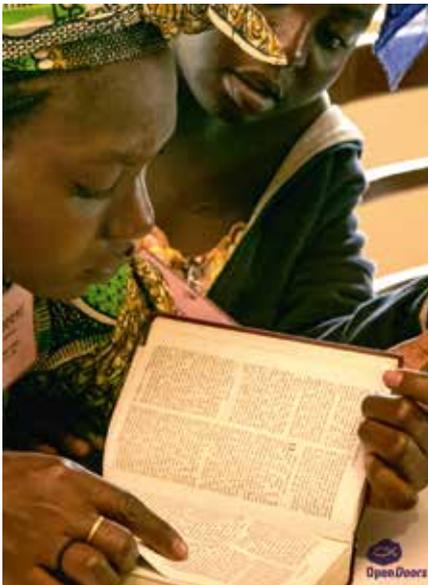


Open Doors

Open Doors – an der Seite verfolgter Christen

Das überkonfessionelle christliche Hilfswerk Open Doors ist seit 1955 im Einsatz für verfolgte Christen – mittlerweile in mehr als 70 Ländern. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste der 50 Länder, in denen Christen wegen ihres Glaubens am stärksten bedroht, unterdrückt und verfolgt werden. Das betrifft aktuell weltweit mehr als 365 Millionen Christen.

Mit den verschiedenen Kirchen in diesen Ländern steht Open Doors in engem Austausch, um über ihre Situation zu hören und um mit ihnen notwendige Hilfsmaßnahmen abzustimmen. Projekte von Open Doors umfassen etwa Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. In freien Ländern wie etwa Deutschland informiert Open Doors die Gesellschaft sowie Politik, Medien und Kirchen mit Berichten, Analysen und Vorträgen über die Situation verfolgter Christen und ruft zu Gebet und Hilfe für sie auf. Die Arbeit des Hilfswerks wird durch Spenden finanziert. Es trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.



Christen in der Bedrängnis: Ihr Glaube – ihr Auftrag – ihr Kampf

Die meisten der von Verfolgung betroffenen Christen möchten den Menschen in ihren Heimatländern – also auch ihren Verfolgern – das Evangelium von Jesus Christus verkünden. Die Stimme des Evangeliums soll jedoch dort zum Schweigen gebracht werden. Weil unsere Glaubensgeschwister „Gott mehr gehorchen wollen als den Menschen“ und das Evangelium verkünden, stehen sie in einem geistlichen Kampf. Sie brauchen unsere Unterstützung, zuallererst, dass wir mit ihnen und auch für sie beten, damit sie im Glauben und in der Hoffnung gestärkt werden.

Auf der Webseite opendoors.de sind detaillierte Länder- und Erfahrungsberichte zu finden. Aktuelle Gebetsanliegen für jeden Tag mit Einblicken in das Leben und die Bedürfnisse verfolgter Christen gibt es im kostenlosen Monatsmagazin mit Gebetskalender.



Seit vielen Jahren unterstützen die Kirchengemeinden Steinheim und Söhnstetten die Arbeit des Kinderwerkes. Eine wunderbare und nachhaltige Unterstützung ist es, Pate eines bedürftigen Kindes zu werden. Jährlich werden über 300 Kinder in die Johannes-Gutenberg-Schulen des Kinderwerkes aufgenommen. Die Kleinsten kommen mit 3 Jahren in den Kindergarten. Gerade die Kleinen fragen oft: „Habe ich einen Paten? Wie heißt er? Hat er schon geschrieben?“ Es ist für die Kinder etwas ganz Besonderes zu wissen, dass es im fernen Deutschland jemand gibt, dem sie wichtig sind. Mit einer Patenschaft stärken die Paten nicht nur das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen, sondern sie ermöglichen im Besonderen den Besuch einer der christlichen Gutenbergschulen. Dort lernen die Kinder weit mehr als Mathe, Sprachen, Lesen und Schreiben. Sie erfahren von der Guten Nachricht, dass sie von Gott geliebt sind und es Hoffnung gibt, egal wie schlimm ihre Situation gerade ist. Seelsorger, Sozialarbeiter und Schulpsychologen kümmern sich um die inneren und äußeren Nöte der Kinder und ihrer Familien. Die Kinder und Jugendlichen bekommen ein zuverlässiges Fundament, auf dem sie ihr Leben aufbauen können. Eine ehemalige Schülerin schrieb an die Schule, um sich für all die Liebe zu bedanken, die sie als Kind dort erfahren hat. Sie schrieb weiter: „Ich hatte später so viele Vorteile durch das, was ich bei euch gelernt habe. Ich möchte nun selbst einem Kind die Möglichkeit geben der Armut zu entfliehen.“ – und übernahm eine Patenschaft. So hat sich die Hilfe ihres Paten vervielfältigt. Wie wunderbar.



Mehr Infos zu Patenschaften beim Kinderwerk Lima gibt es auf der Homepage:
www.kinderwerk-lima.de/helfen/patenschaft/ ...oder direkt bei der Patenschaftsbetreuerin: Birgit Maier
07321 918920.

Zu Besuch bei Familie Müller



Im November 2018 sind Bianca und Stefan Müller mit ihren Kindern Maria (9) und den Zwillingen Hannah und Samuel (7) nach Söhnstetten gezogen. Seitdem ist die Familie nicht mehr aus dem Gemeindeleben weg zu denken. Bianca ist im Gottesdienst als Organistin tätig, singt im Chor Pater noster und ist Kirchengemeinderätin. Zusammen mit Stefan macht sie einmal im Monat Kinderkirche und auch das jährliche Krippenspiel an Heilig Abend wird von Ihnen betreut. Stefan ist ausserdem noch in der Redaktion des Gemeindebriefs.

Ihr wohnt jetzt seit sechs Jahren in Söhnstetten. Wo waren sind eure Wurzeln und warum hat es euch gerade in unsere Gemeinde gezogen?

Wir sind beide nicht aus der Gegend. Stefan ist aus dem Bottwartal in der Nähe von Heilbronn und Bianca ist aus dem Kreis Tuttlingen. Wegen Stefans Arbeitsplatz sind wir in die Nähe gezogen. Auf der Suche nach einem Bauplatz sind wir dann hier fündig geworden. Eine Nachbarin hat uns den Ort in leuchtenden Farben geschildert, deshalb sind wir hier hergezogen.

Von Anfang an habt ihr euch stark im Gemeindeleben engagiert. Leider gibt es, vor allem in der Jugendarbeit, nicht viele Ehrenamtliche. Was würdet ihr euch für die Zukunft wünschen, wo besteht Handlungsbedarf?

Wir brauchen junge Mitarbeiter, aber wichtig ist auch, dass Familien bereit sind, uns ihre Kinder zu schicken. Der Geist der Dorffreizeit sollte das ganze Jahr über wehen. Die kirchlichen Feste müssen einladend und festlich gestaltet werden, deshalb brauchen wir die Kinder und Jugendlichen. Besonders zu Weihnachten und am Erntedankfest bereiten sie einen schönen Rahmen.

Ihr seid eine sehr musikalische Familie, eure Kinder spielen Instrumente, vor allem Maria ist mit der Geige und am Klavier oft Gast im Gottesdienst. Was läuft bei Müllers im Radio? Habt ihr Lieblingslieder?

Das Radio zu Hause läuft eigentlich nie, nur im Auto, da hören wir meistens Radio 7.

Marias Lieblingslied ist von Kenya Grace, es heißt „Strandes“

Ihr liebstes Kirchenlied ist „Wie ein starker Fels“

Hannah hört am liebsten „Komet“ von Udo Lindenberg und „Vergiss es nie“

Das Radio läuft zu Hause eigentlich nie, dafür ist mit drei Kindern einfach zu viel los. Aber bei Stefan im Auto läuft meistens Radio 7 mit modernen Charts. Da hört Maria dann ihr Lieblingslied „Strangers“ von Kenya Grace oder Hannah „Komet“ von Udo Lindenberg. Natürlich gibt es auch kirchliche Lieblingslieder. Maria mag gerne „Wie ein starker Fels“ und Hannah singt gerade am liebsten „Vergiss es nie“.

Wie in vielen jungen Familien habt ihr einen straffen Tagesplan. Stefan ist beruflich sehr eingespannt, Bianca arbeitet an der Söhnstetter Schule als Lehrerin. Dazu kommen zuhause noch drei eigene Grundschüler. Gibt es ein Rezept, wie das alles zu bewältigen ist?

Dieses Rezept wünschen wir uns auch. Am Sonntag machen wir immer einen Terminplan für die kommende Woche. Da wird genau festgelegt, wer wo, mit welchem Kind hinfährt und was erledigt. Manchmal bleibt dennoch etwas auf der Strecke. Aber Maria hat einmal das Motto ausgegeben: „Wir schaffen, was wir schaffen“, und dies haben wir uns zu Eigen gemacht.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Etwas weniger Kriege und Katastrophen wären schön. Wichtig ist uns Toleranz im Umgang miteinander und dass die Menschen für mehr Nachhaltigkeit eintreten. Einfach eine Welt, in der heute wie auch noch in Zukunft Platz für alle Menschen ist.



Hergliche Einladung

GEMEINSAM

drin und draußen

Ev. Gemeindehaus Steinheim

Hauptstraße 10

24. November 24

11-17 Uhr

Kunsthandwerk

Spätzlesrestaurant

Plätzchen & Glühwein

Bücher

schöne Geschenke und Ideen

www.steinheim-evangelisch.de

Gemeinsam 2024

Auch in diesem Jahr wird die Hauptstraße 10 am Ewigkeitssonntag, 24. November, wieder ein Ort für Begegnung und gemeinsame Zeit. Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass der Bonhoeffersaal zum Restaurant umgemodelt wird und sämtliche Räume im Gemeindehaus zu einem Markt mit allerlei Kunsthandwerk, Mitmach-Aktionen und leckeren Naschereien. Selbst die Hofeinfahrt ist mit integriert, denn ein heißer Glühwein schmeckt draußen doch am besten. Vielleicht noch mit einer Waffel auf die Hand dazu oder einem Zimtbällchen? Das Team vom Kindergarten ist ebenso am Start wie viele Einzelpersonen, Gruppen oder auch das Team der Bücherecke mit tollen Ideen für Weihnachten und Kalendern für 2025. [Redaktionelle Anregung: Hier noch Stefans Kindereisenbahn erwähnen? Bitte Rücksprache mit Georg und Susanne]

Es wird für bestimmt für alle Besucher etwas dabei sein – und sei es „nur“ ein nettes Gespräch. Die Aussteller bezahlen keine Standgebühr, aber wie in jedem Jahr darf beliebig vom erzielten Gewinn für ein gemeinsames Projekt gespendet werden. Reizvoll ist Gemeinsam wirklich auch, wenn es um das Thema Weihnachtsgeschenke geht. Eine Woche vor der Adventszeit kann hier einiges ganz entspannt entdeckt werden, regional, nachhaltig und dann noch für einen guten Zweck. Das sind doch tatsächlich Gründe, an diesem Tag im Evangelischen Gemeindehaus vorbeizuschauen.

Kleine Ergänzung: Wenn Gesellschaft und Politik auseinandertriften und wenig Orientierung da ist, dann gibt es bei Gott einen entscheidenden Unterschied. Er ist der Fels in der Brandung, das Auge im Sturm und wir können bei ihm Sicherheit, Heimat und Trost finden – bis in alle Ewigkeit hinein. Diese hoffnungsvolle Haltung wird auch diesen „Gemeinsam“en Tag prägen.

Herzliche Einladung.

Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Luk.6,27f



Hier werden wir aufgefordert, über die gewöhnliche menschliche Reaktion auf Feindschaft hinauszugehen. Wir sollen unsere Haltung gegenüber anderen Menschen prüfen und überlegen, wie wir inmitten von Ablehnung, Feindschaft und Unrecht die Liebe Christi widerspiegeln können: Lieben – auch jene, die uns Unrecht tun oder uns ablehnen – das geht nur unter der Mitwirkung von Gottes Kraft. Es kann sich zeigen in kon-kreten Handlungen jenen gegenüber, die uns nicht wohlgesonnen sind. Segnen und beten – Gutes aussprechen auch über denen, die uns Schaden zufügen wollen und sie im Gebet Gott anbefehlen.

Frankenheim: Mauerwerk zieht Nässe

Die Gewährleistung nach der im August 2019 abgeschlossenen Innenrenovation der Peter- und Paulkirche in der Partnergemeinde Frankenheim ist abgelaufen. Das ist ärgerlich.

Aufgrund des Mauerwerks, überwiegend wurde Granit einst verarbeitet und hernach verputzt, hatte es in diesem Jahr nach besonders viel Regen die Nässe einfach, sich über die Fugen vorzuarbeiten. Im Innern der Kirche, nicht bloß neben der Orgel sondern auch im Kirchenschiff unweit vom Chor, entstehen größere, teils dunkel gefärbte Wasserflecken.

2011 waren die umfangreichen Sanierungen gestartet worden. Runde fünf Jahre war die Kirche ohne Orgel, weil sie grundlegend aufgearbeitet werden musste. Im Weihgottesdienst am 24. August 2019 wirkten Pfarrerin Eva-Maria Neumeister und Prädikant Klaus-Dieter Kirschner (beide Steinheim) mit.



Fünf Jahre nach Ende der 273 000 Euro teuren Bauarbeiten wieder Schäden durch aufsteigende Nässe in Frankenhaims Dorfkirche.

Von Stachelschweinen und Gottesdienstzeiten



Der Mensch ist wie ein Stachelschwein, sagt eine alte Fabel: Wenn es kalt wird, rücken die Stachelschweine zusammen, um sich zu wärmen. Wenn die Stacheln dann stechen, dann geht man wieder ein Stückchen auseinander, damit es nicht so piekst.

So ist der Mensch – und braucht Nähe und Distanz gleichermaßen. Und so sind auch Kirchengemeinden. In Zeiten, wo das Klima rund um Kirche rauher und kälter und die Ressourcen spürbar knapper werden, tut es gut, mit benachbarten Gemeinden zusammenzurücken und sich gegenseitig zu wärmen. Und es ist sogar der Geist der Bibel, der sagt: Miteinander geht auch unter Christen alles besser.

Umgekehrt ist die allgemeine Fusionitis keine Lösung. Wer alles in einen Topf rühren möchte, erntet profillosen Einheitsbrei mit dürrtigem Geschmack. Es ist wichtig, dass geprägte Orte selbständig bleiben können und in ihrem Profil weiterarbeiten können.

Eins schließt das andere aber nicht aus – eine warme, herzliche und liebevolle Nachbarschaft auf der einen Seite und die Selbständigkeit mit eigenem Profil auf der anderen Seite.

Und mit Steinheim und Söhnstetten scheint das zu gelingen. Beide sind und bleiben zumindest auf Sicht charmante, eigenständige Gemeinden – aber rücken zusammen und leben immer intensiver ihre Nachbarschaft. Gemeindebrief und Konfirmandenarbeit sind zwei Beispiele, wo das schon herausragend gut klappt.

Warum dann nicht auch mal zusammen Gottesdienst feiern? In den Sommerferien, wo auch viele Pfarrer und Prädikanten im Urlaub sind, haben die beiden Gemeinden das schonmal ausprobiert: Heute hier gemeinsam Gottesdienst, nächsten Sonntag dort. Beispielsweise Buß- und Betttag und der 4. Advent sind auch ein guter Anlass für gegenseitige Besuche. Weitere sollen folgen.

Und eigentlich ist das eine schöne Chance. Auch wenn für beide Orte ganz wichtig ist: Natürlich braucht sowohl die Peterskirche als auch die Martinskirche ein lebendiges Gottesdienstleben! Das wackelt aber nicht schon dadurch, dass man sich gegenseitig besucht. Im Gegenteil: Das macht die Gemeinschaft stark – und nur gemeinsam werden Steinheim und Söhnstetten auch in Zukunft bleiben, was sie sind

Adventskaffeenachmittag

Am Sonntag, 01.12. findet ab 14.00 Uhr ein Adventskaffeenachmittag im Christophorus-Gemeindehaus statt. Neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken können Weltladenartikel, Weihnachtsgebäck, Bastelarbeiten und Handarbeiten erstanden werden. Auch ein Maltisch für Kinder ist vorhanden. Der Erlös des Nachmittags ist für das Christophorus-Gemeindehaus bestimmt!



Lebendiger Adventskalender



Gemeinsamkeit, Besinnlichkeit, Zusammenkommen und miteinander Reden ist unser Wunsch für den Lebendigen Adventskalender.

Sich Zeit nehmen, Gedanken machen, ein Türchen öffnen für Andere, das ist nicht selbstverständlich. Wir freuen uns und sind dankbar über alle die neu dazu kommen, sei es als Zuschauer oder bei der Gestaltung eines Türchens.

Beim den abendlichen Treffen erleben wir, wie bunt, unterschiedlich und lebendig unser Dorf ist. Immer wieder hören wir, dass viele diese Abende als ruhige und besinnliche Momente erleben.

Die Uhrzeiten und Treffpunkte entnehmen Sie bitte der Tagesübersicht. Diese können Sie auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Söhnstetten www.soenhstetten-evangelisch.de abrufen oder im Einzelhandel als Flyer mitnehmen.

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen!





Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 09.12.2024, um 19.30 Uhr zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dazu läuten die Glocken der Peterskirche in Steinheim und der Martinskirche in Söhnstetten. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Liturgieblätter für das Hausgebet liegen jeweils in den Kirchen und in den Gemeindehäusern aus und können mitgenommen werden.



Es gibt sie auch dieses Jahr wieder!

Die Weihnachtsbäume!!!



Am 7. Dezember ist es wieder so weit! In jahrzehntelanger Tradition findet auch in diesem Jahr der Steinheimer Christbaummarkt des Posaunenchores statt.

Der Reinerlös kommt wie in den vergangenen Jahren erneut der Arbeit des CVJM Weltdienstes in Afrika, vornehmlich der Arbeit im Äthiopien, zugute.
Zur Auswahl stehen Nordmantannen, Blaufichten und Minibäume.

Besuchen Sie den Steinheimer Christbaummarkt und verweilen Sie an der Peterskirche gerne noch bei einer Tasse Glühwein oder Punsch.

Ab 10:00 Uhr bieten wir zudem Leberkäswecken an.

Die Verkaufszeiten:

von 08.30 bis 13:00 Uhr bei der Peterskirche
von 08.00 bis 10:00 Uhr im Hof des Meteorkratermuseums



Stallweihnacht

Oh, holy night

Diese eine Nacht ist seit jeher und immer wieder ganz besonders für Kinder und Erwachsene! Diese eine Nacht, als der Himmel die Erde berührt hat wie niemals zuvor. Gemeinsam mit den Kinderkirchkindern findet auch 2024 wieder eine Stallweihnacht im und um den Kraterhof in der Hirschstraße 27 statt. Am Heiligen Abend um 15 Uhr begegnen sich Menschen und Ziegen und feiern gemeinsam den Geburtstag von Jesus Christus. Und es gibt auch ein paar Überraschungen– wie sich das an Weihnachten gehört. Eröffnet wird die Stallweihnacht mit einem besonderen Lied und einer wunderbaren Sängerin. Aber auch alle Besucher, klein und groß, sind herzlich eingeladen, beim 1. Spontan-Weihnachtschor Steinheims mitzuwirken! Die genaue Info, welches Lied gemeinsam und passend zum Anspiel gesungen wird, erfolgt etwa 2 Wochen zuvor über die Einladungsflyer, den Altbuchboten, gemstagram_sth und die Homepage. Wie dann daraus ein „Chor“ werden soll? So ist der Plan: Das Lied daheim anhören, ein wenig üben und dann am 24. einfach laut mitsingen (oder zuhören) und auf jeden Fall mitfeiern. Die Oberkrainger Kapelle um Tobi Fink ist wie jedes Jahr am Start und auch die Kraterhof-Scheune wird liebevoll vorbereitet, inklusive Übertragung auf Hof und Straße.

Das kleine Weihnachtsanspiel gestalten Kinder, unterstützt von Konfirmanden, und es können gerne alle Kinder im Alter von 3-12 Jahren, die mitspielen möchten, dazukommen.

Wichtig: Probenstart mit Einteilung ist am 3. November im Rahmen des G11 Gottesdienstes um 11 Uhr im Bonhoeffersaal.

Weitere Probenstermine

17.11.	10.00 Uhr	Peterskirche
01.12.	11.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus, Hauptstr.10
15.12.	10.00 Uhr	Peterskirche
23.12.	15.00 Uhr	Hauptprobe, Kraterhof

Und wenn dann am 24. um 15 Uhr „Oh holy night“ durch Steinheims Gassen erschallt, dann wissen alle: Euch ist heute der Retter geboren.



Bereits seit einigen Jahren ist es in Söhnstetten eine schöne Tradition, im Gottesdienst um 16:00 Uhr am Heiligen Abend in der festlich geschmückten und meist gut gefüllten Martinskirche mit den Kindern ein Weihnachtsmusical aufzuführen. Bereits seit Ende November wird dafür jeden Samstagvormittag im Christophorus-Gemeindehaus fleißig geübt und natürlich viel gesungen. Mitmachen dürfen alle Kinder ab dem Vorschulalter. Gerne sind auch Jugendliche, Mamis oder Papis eingeladen, um beim Einstudieren der Texte und Lieder mit zu unterstützen.

Jedes der Kinder bekommt eine altersgemäße Rolle und singt im Chor mit. Am Heiligen Abend steht dann die Aufführung der Kinder im Mittelpunkt des Festgottesdienstes. Fetziges Lied und eingängige Texte erwecken die Weihnachtsgeschichte von Jesu Geburt in moderner Form zum Leben. Dann leuchten am Weihnachtsbaum die Kerzen warm und hell und nicht nur die Gesichter der Kinder strahlen.

[ZEIT prüfen!!! 15.30 -- damit der Pfarrer um 17 Uhr in Steinheim sein kann!!!]

Zusammen ist man weniger allein!

Sie wollen Heiligabend in Gemeinschaft feiern?
Dann sind Sie im Ev. Gemeindehaus Steinheim
herzlich willkommen!

Am 24. Dezember 2024

laden wir wieder zu einer Feier
in die Hauptstraße 10 ein.

Beginn:

18.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Offizielles Ende: ca. 21.00 Uhr

Es erwartet Sie ein kleines Essen,
gemeinsames Singen, Beiträge
des Teams und Zeit zu Gesprächen.

Gerne können Sie

Weihnachtsgebäck mitbringen.

Haben Sie Lust,
sich in diesem Jahr hinzuzugesellen?

Wir freuen uns auf Mitfeiernde
aus allen Ortschaften der Gemeinde
Steinheim, unabhängig von Alter und Konfession.

Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab
und bringen Sie wieder nach Hause.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 18.12.2024 im Pfarrbüro an.

Telefon: 07329/244 / Mail: pfarramt.steinheim-albuch@elkw.de

Lassen Sie uns dabei auch wissen, ob Sie abgeholt werden möchten.

Claudia Maier und Annegret Maurer



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Gottesdienste in Steinheim:

Vom 05.01. bis einschließlich 30.03.2025 finden alle Gottesdienste im Gemeindehaus statt!

17.11. Volkstrauertag	09.30 Uhr Gottesdienst, Peterskirche, parallel Kinderkirche 18.00 Uhr Praystation-Gottesdienst, Gemeindehaus
20.11. Buß- und Betttag	20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Peterskirche
24.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Gedenken an die Verstorbenen, Peterskirche
01.12. 1. Advent	11.00 Uhr Praystation-Gottesdienst, Gemeindehaus, parallel Kinderkirche
08.12. 2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und dem Posaunenchor, Peterskirche
15.12. 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Peterskirche, parallel Kinderkirche, anschließend Kirchkaffee 18.00 Uhr Praystation-Gottesdienst, Gemeindehaus
22.12. 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Einladung nach Söhnstetten, Martinskirche
24.12. Heiligabend	15.00 Uhr Stallweihnacht - Kinderkirche 17.00 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor, Peterskirche 19.00 Uhr Christvesper im Dorfhaus Sontheim
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Peterskirche
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Peterskirche
29.12.	10.00 Uhr Distrikts-Gottesdienst in Gussenstadt Kein Gottesdienst in der Peterskirche
31.12.	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Peterskirche
01.01. Neujahr	10.00 Uhr Gottesdienst, Peterskirche
05.01.	11.00 Uhr Praystation-Gottesdienst, Gemeindehaus, parallel Kinderkirche
06.01. Erscheinungsfest	10.00 Uhr Gottesdienst, Einladung nach Söhnstetten, Martinskirche
12.01.	10.00 Uhr Allianz-Gottesdienst, Gemeindehaus
19.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Gemeindehaus, parallel Kinderkirche 18.00 Uhr Praystation-Gottesdienst, Gemeindehaus
26.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus
02.02.	11.00 Uhr Praystation-Gottesdienst, Gemeindehaus, parallel Kinderkirche
09.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Gemeindehaus
16.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus, parallel Kinderkirche 18.00 Uhr Praystation-Gottesdienst, Gemeindehaus

Veranstaltungen:

Donnerstag, 21.11.	14.30 Uhr Seniorenkreis Frohes Alter, Bonhoeffersaal
Sonntag, 24.11	11.00 Uhr Gemeindefest zum Ewigkeitssonntag, Gemeindehaus
Samstag, 07.12.	08.30 Uhr Christbaumverkauf, Peterskirche und im Hof des Meteorkrater- museums Sontheim
Donnerstag, 12.12.	14.30 Uhr Seniorenkreis Frohes Alter, Bonhoeffersaal
Sonntag, 12.01. bis Mittwoch, 15.01.	Allianz-Gebetswoche, 19.00 Uhr Gemeindehaus Steinheim
Donnerstag, 16.01.	14.30 Uhr Seniorenkreis Frohes Alter, Bonhoeffersaal
Freitag, 14.02.	18.30 Uhr Mitarbeiterabend der Kirchengemeinde, Bonhoeffersaal
Donnerstag, 20.02.	14.30 Uhr Seniorenkreis Frohes Alter, Bonhoeffersaal

Vom 03.11 bis einschließlich 13.04. 2025 finden alle Gottesdienste im Christophorus-Gemeindehaus statt. Davon ausgenommen sind die Gottesdienste zwischen dem 4. Advent und dem Erscheinungsfest.

16.11.	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst, Gemeindehaus
22.11. Buß- und Betttag	20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Einladung nach Steinheim, Peterskirche
24.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Gemeindehaus
01.12. 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Gemeindehaus
08.12. 2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus
14.12. 3. Advent	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst, Gemeindehaus
22.12. 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor Steinheim, Martinskirche
24.12. Heiligabend	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Martinskirche 22.00 Uhr Musikalische Christnacht mit dem Chor Pater noster, Martinskirche
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Martinskirche
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
29.12.	10.00 Uhr Distrikts-Gottesdienst in Gussenstadt Kein Gottesdienst in der Martinskirche
31.12. Silvester	17.00 Uhr Silvestergottesdienst mit Abendmahl, Martinskirche
01.01. Neujahr	10.00 Uhr Gottesdienst, Einladung nach Steinheim, Peterskirche
05.01.	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
06.01. Erscheinungsfest	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
12.01.	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus
18.01.	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst, Gemeindehaus
26.01.	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus
02.02.	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus
09.02.	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus
15.02.	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst, Gemeindehaus

Veranstaltungen:

Dienstag, 19.11.	14.30 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Donnerstag, 21.11.	09.00 Uhr Frauenfrühstück mit Renate Wittlinger, Gemeindehaus
Sonntag, 01.12.	14.00 Uhr Adventsbazar (Kaffee und Kuchen, Handarbeiten und Produkte vom 3. Weltladen), Gemeindehaus
Dienstag, 03.12.	14.30 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Freitag, 13.12.,	19.00 Uhr Konzert „Bilder der Weihnacht“ mit Clemens Bittlinger, Martinskirche
Sonntag, 15.12.	14.00 Uhr Kunkelstube, Gemeindehaus
Mittwoch, 01.01.,	18.30 Uhr Candle-Light-Konzert, Jugendkapelle MV Söhnstetten, Martinskirche
Dienstag, 07.01.	14.30 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Sonntag, 26.01.	14.00 Uhr Kunkelstube, Gemeindehaus
Dienstag, 04.02.	14.30 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Sonntag, 23.02.	14.00 Uhr Kunkelstube, Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten!

**Ausführliche Informationen und Termine von Veranstaltungen unter
www.steinheim-evangelisch.de & www.soehnstetten-evangelisch.de**

Taufen:

Steinheim

21.07.

11.08.

Söhnstetten

07.07.

08.09.

Wir bitten die Familien, sich frühzeitig im Gemeindebüro zu melden!
Bitte beachten Sie, dass nur für geborene Kinder Tauftermine vergeben werden können.

Trauungen:

Steinheim

20.07.

07.09.

12.10.

Söhnstetten

02.09.

Sie planen eine Hochzeit? Dann denken Sie bitte daran, auch das Pfarramt in die Terminfestlegung einzubeziehen. Denn leider ist nicht jeder gewünschte Termin zu gewährleisten (wie ja bei den Hochzeits-Locations auch!), insbesondere nicht in Ferien und in Urlaubszeiten. Und es könnte zu Ihrem Wunschtermin ja auch schon eine andere Hochzeit sein... Mit guten Absprachen ersparen Sie sich und uns viel Frust.

Bestattungen:

Steinheim

18.07.
25.07.
26.07.
23.08.
28.08.
02.09.
26.09.

Söhnstetten

10.09.

***Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.***

Johannes 11,25

EKD-Datenschutzgesetz:

Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden regelmäßig gemäß §§ 13 Abs 1 Nr 1,5 DSGVO veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Evangelischen Kirchengemeinden
Steinheim am Albuch
und Söhnstetten

vom 18. bis 22. November 2024
Abgabestellen sind:

Pfarrscheuer
Pfarrstraße 22
89555 Steinheim

Remise
Kirchstraße 27
89555 Söhnstetten

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Steinheim

Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:

Pfarrer Georg Steffens
Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 919 40 88
E-Mail: georg.steffens@elkw.de

Bezirk Steinheim Nord:

Pfarrer Gilbert Greiner,
Hauptstr. 10, Gemeindehaus, EG
Tel.: 0 73 29 / 91 94 203
Mobil: 0 152 / 36 27 96 23
gilbert.greiner@elkw.de

1. Vorsitzende Kirchengemeinderat:

Andrea Maier, Tel.: 0 73 29 / 92 13 50
E-Mail: maier@steinheim-evangelisch.de

Gemeindebüro:

Petra Serino, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: pfarramt.steinheim-albuch@elkw.de

Kirchenpflege:

Stefanie Mahlau, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 91 78 756, Fax: 0 73 29 / 92 02 08
E-Mail: kirchenpflege.steinheim-albuch@elkw.de

Jugendbüro:

Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, UG
Tel.: 0 73 29 / 91 79 748
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de

Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:

Alexandra Mayer, Hauptstraße 10,
Gemeindehaus, 1. OG
Tel.: 0 73 29 / 63 53
E-Mail: kita.steinheim.gemeindehaus@elkw.de

Hausmeister Gemeindehaus:

Frieder Maier, Tel.: 0 73 29 / 91 99 24

Mesnerin Peterskirche:

Karin Benning, Tel.: 0 73 29 / 71 85

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Steinheim
Raiba Steinheim
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
BIC: GENODES1SAA

Verein zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch e.V.:

1. Vors.: Jochen Grünwald,
Tel.: 0 73 29 / 92 00 18
E-Mail: kontakt@vfje.de
Bankverbindung: Raiba Steinheim
IBAN: DE24 6006 9158 0000 6930 06
BIC: GENODES1SAA

Internet:

www.steinheim-evangelisch.de
www.steinheim-evangelisch-kindergarten.de
www.vfje.de

Söhnstetten

Evangelisches Pfarramt Söhnstetten:

Pfarrer Gilbert Greiner, Kirchstraße 27
Tel.: 0 73 23 / 63 20
Mobil: 0 152 / 36 27 96 23
gilbert.greiner@elkw.de

2. Vorsitzende Kirchengemeinderat:

Susanne Lalik, Tel.: 0 73 23 / 74 09
E-Mail: susannelalik@gmail.com

Gemeindebüro:

Petra Serino, Kirchstraße 27
Tel.: 0 73 23 / 63 20
E-Mail: pfarramt.soehnstetten@elkw.de

Kirchenpflege:

Heide Söll
Tel.: 0 73 23 / 47 94
E-Mail: kipfl.soehnstetten@gmx.de

Mesner Martinskirche:

Willi Gröner, Tel.: 0 73 23 / 71 67

Bankverbindung:

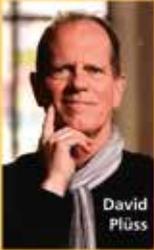
Ev. Kirchengemeinde Söhnstetten
Raiba Steinheim
IBAN: DE 89 6006 9158 0078 4060 05
BIC: GENODES1SAA

Internet:

www.soehnstetten-evangelisch.de

Clemens Bittlinger

J.P.
Rudolph



David
Plüss



Helmut
Kandert



Lara
Hermann

Bilder der Weihnacht
Irish-Folk-Pop

Martinskirche Söhnstetten

Freitag, 13.12.2024, 19.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)

Eintritt auf Spendenbasis!